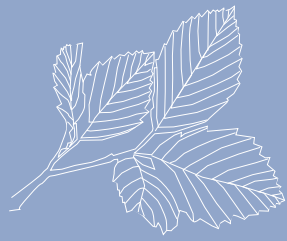


Auf geht's...



WANDERUNG: HAVELPARK UND EISENBAHNFÄHRE

Über die 45 Meter lange, 1996 errichtete Holzbrücke am Ende der Gartenstraße erreicht man den „Havelpark“. Von der Brücke aus bietet sich eine gute Aussicht: Linker Hand blickt man auf den Schwedtsee und den Stadtpark, den Yachthafen, die Marina sowie die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück. Rechter Hand befindet sich der Baalensee mit der Schleuse.

Der „Havelpark“, unter den Fürstenbergern auch noch „Zimmermannspark“ genannt, wurde um 1900 durch den Sägewerksbesitzer Joachim Zimmermann angelegt. Von seinen Reisen soll er exotische Pflanzen mitgebracht haben. Über 40 verschiedene heimische und nicht-heimische Laub- und Nadelholzarten sind hier zu entdecken und durch Baumschilder gekennzeichnet.

Seit 1994 gehört der „Havelpark“ zum Stadtwald und bildet einen besonderen, naturbelassenen Ruheort in unmittelbarer Nähe des Fürstenberger Stadtzentrums. Ein Rundweg durch den Park lädt dazu ein, auf geschwungenen Pfaden zu spazieren, am Wegesrand Sport- und Fitnessgeräte auszuprobieren und auf einer der Bänke die Natur zu genießen.



Folgt man auf halber Strecke des Rundkurses der Ausschilderung in Richtung Eisenbahnfähre, kann man einen kurzen Abstecher zu dem technischen Denkmal machen.

Die Eisenbahnfähre wurde 2013 im Auftrag der Stadt Fürstenberg/Havel aus dem Wasser gehoben und mit einem Korrosionsschutz versehen. Seitdem liegt sie auf dem Trockenen und kann aus nächster Nähe betrachtet werden.

Die Fähre wurde 1934 im Auftrag der ehemaligen Faserstoff GmbH nahe der Ostseeküste im damaligen Ostpreußen und heutigen Polen auf der Schirchau-Werft in Elbing gebaut. Es handelt sich um eine 34 Meter lange, etwa fünf Meter breite, als Ponton gebaute Stahlkonstruktion, die vor allem Eisenbahnwagen mit Gütern bis zu 170 Tonnen in fünf Minuten über die Havel transportierte: Materialien für die Rüstungsproduktion der deutschen Wehrmacht, Militärgüter für die sowjetischen Truppen, Baumstämme für ein Sägewerk. Auf ihr wurden aber auch Häftlinge des Konzentrationslagers Ravensbrück zur Zwangsarbeit in die umliegenden Fabriken übersetzt.

Kontakt:



Tourist-Information
Fürstenberg/Havel
Markt 5
16798 Fürstenberg/Havel
info@fuerstenberger-seenland.de

Tel.: 033093 32254
Fax: 033093 32539

www.fuerstenberger-seenland.de

 [fuerstenberger.seenland](https://www.facebook.com/fuerstenberger.seenland)

 [visit_fuerstenberger_seenland](https://www.instagram.com/visit_fuerstenberger_seenland)

Herausgeber: Stadt Fürstenberg/Havel
Gestaltung: stechliner art
Fotos: Stadt Fürstenberg/Havel



WASSERSTADT FÜRSTENBERG/HAVEL

FÜRSTENBERGER
WANDERUNG
Havelpark



Legende:



INFOPUNKT



WANDERWEG



HAVELBRÜCKE



NATURBADESTELLE



FITNESSGERÄTE



DENKMAL



BESONDERE BÄUME



RASTPLATZ



BAHNVERBINDUNG



STRASSE

kurz & knapp

START

Marktplatz; 16798 Fürstenberg/Havel

LÄNGE

ca. 3 km

DAUER

ca. 1,5 Stunden

STRECKE

relativ eben; leichte Steigungen
geeignet für Radfahrer
mittlerer Schwierigkeitsgrad

HIGHLIGHTS

- * Restaurierte Villen in der Gartenstraße
- * Überdachte Holzbrücke zum Havelpark
- * Baumlehrpfad
- * Naturbadestelle
- * Fitness-Parcours
- * Technisches Denkmal Eisenbahnfähre

